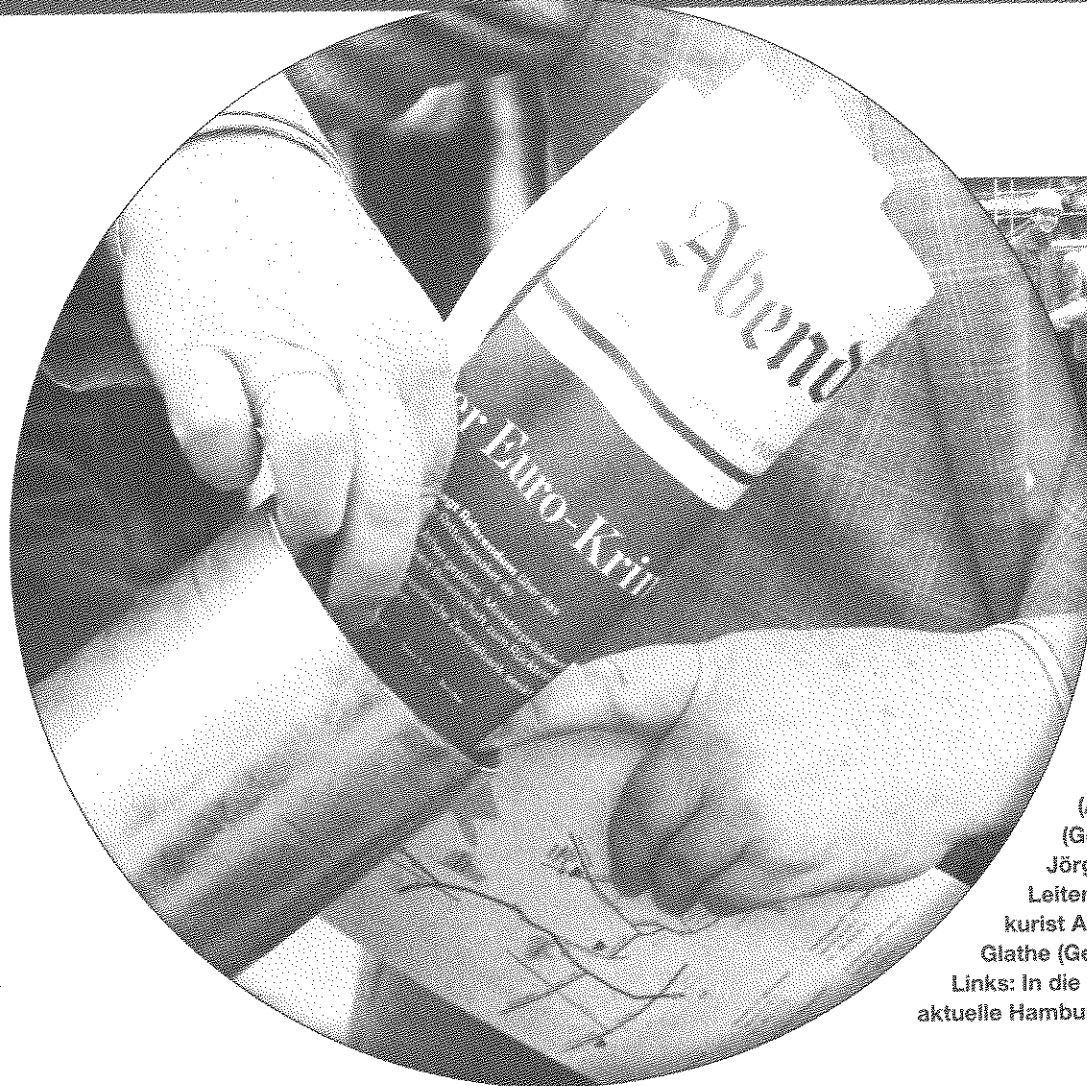


NEUES VOM HAMBURGER AUTOMARKT



Neues Nutzfahrzeug- Center

Sie freuen sich, dass der Grundstein gelegt ist (v. lks.): Berthold Kleita (Architekt), Bernd Kusmaul (Geschäftsführer Auto Wichert), Jörg Lohse (VW-Nutzfahrzeug-Leiter Nord), Jens Glathe (Prokurist Auto Wichert) und Bernd Glathe (Geschäftsführer Auto Wichert).
Links: In die Zeitkapsel kommt auch das aktuelle Hamburger Abendblatt

Auto Wichert setzt auf Wachstum

Gleich zwei Jubiläen feiert Auto Wichert in diesem Jahr: Als Handwerksbetrieb besteht das Unternehmen bereits seit 50 Jahren, und seit 25 Jahren wird es von Bernd Kusmaul und Bernd Glathe geführt. Für das Autohaus sind das Gründe genug, um einmal mehr auf Wachstum zu setzen. Im Hamburger Westen, am Bornkampsweg, entsteht in den kommenden Monaten das neue Auto-Wichert-Nutzfahrzeug-Center. Der Grundstein wurde am vergangenen Freitag gelegt.

Durch stetiges Wachstum ist Auto Wichert in den letzten Jahren mehr und mehr an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Für Platz und noch mehr Service soll nun das neue Nutzfahrzeug-Center sorgen: Der auf dem 9500 Quadratmeter großen Grundstück entstehende Neubau verfügt über 18 modern ausgestattete Serviceeinheiten, darüber hinaus können in der Ausstellungshalle 45 Fahrzeuge präsentiert werden.

„Unser Team wächst durch das neue Nutzfahrzeug-Center um etwa 50 Menschen, sodass sich dann in Altona 230 Mitarbeiter um die Wünsche und Belange unserer Kunden kümmern“, sagt Bernd Kusmaul. Schon jetzt freuen sich die Geschäftsführer über Bewerbungen, gilt es doch, diverse Aufgaben im Service-Bereich, Teile- und Fahrzeugverkauf zu besetzen.

Im neuen Center wird Auto Wichert neben der kompletten Flotte der Volkswagen-Nutzfahrzeuge auch Reisemobile von Robel und dipa-Fahrzeugbau präsentieren – selbstverständlich mit der gewohnt erstklassigen Beratung. Zudem investiert das Unternehmen in die Entwicklung von branchenspezifischen Spezialfahrzeugen wie etwa Kühltransporter. Zu diesem Zweck ist Auto Wichert Kooperationen mit kompetenten Herstellern wie Kress, Hahlbrock oder FGS eingegangen und bringt darüber hinaus selbst enormes Know-how im Segment des

Sonderfahrzeugbaus mit ein. „Ich freue mich auf den Moment, in dem wir unser neues Nutzfahrzeug-Center für unsere Kunden und Interessenten öffnen und ihnen zeigen, welche Lösungen wir für Transporte haben oder wie eine Familie mit Platzbedarf sicher und wirtschaftlich unterwegs sein kann“, sagt Verkaufsleiter Friedhelm Manthey.

Auto Wichert rechnet damit, jährlich etwa 800 Fahrzeuge verkaufen zu können. Im Service geht man von rund 8000 Werkstattaufenthalten aus. Und auch wer einen gebrauchten Transporter sucht, ist im Bornkampsweg richtig: Ständig werden etwa 80 Fahrzeuge vorgehalten.

Auf das neue automobilen Zentrum haben Geschäftsführung und Mitarbeiter lange hingearbeitet. Umso froher sind sie nun, dass der Grundstein gelegt ist. „Jetzt freuen wir uns gleichermaßen auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft“, sagt Kusmaul.